

Technologiemetalle als Sachwert: Was Anleger über Lagerung und Eigentum wissen sollten

Der Blick in ein Spezialmetalllager zeigt schnell: Seltene Erden und Technologiemetalle sind keine abstrakten Rohstoffe, sondern zentrale Bestandteile moderner Schlüsseltechnologien – von Batterien, Photovoltaik und Windkraft bis hin zu Halbleitern, Medizintechnik und Elektromobilität. Gleichzeitig rücken Fragen nach Herkunft, Verfügbarkeit, sicherer Verwahrung und Eigentumsnachweis immer stärker in den Fokus. Vor diesem Hintergrund beantwortet Dieter Kreindl (Bild), Mitgründer und Vertriebsdirektor Green Group AG, zentrale Fragen zur professionellen Lagerung von Technologiemetallen, Seltenen Erden und Edelmetallen – und erklärt, warum nachvollziehbare Prozesse, digitale Dokumentation und spezialisierte Hochsicherheitslager für Anlegerinnen und Anleger entscheidend sind.

RED

redaktion@boerse-express.com

Börse Express:

Welche Bedeutung hat eine professionelle und unabhängige Lagerung von Technologiemetallen, Seltenen Erden und Edelmetallen für Anlegerinnen und Anleger?

Dieter Kreindl:

Eine professionelle und unabhängige Lagerung ist für Anlegerinnen und Anleger ein zentraler Vertrauensfaktor. Entscheidend ist nicht nur, dass die Metalle sicher verwahrt werden, sondern auch, dass deren Existenz, Eigentumszuordnung und Lagerbewegungen jederzeit nachvollziehbar dokumentiert sind.

Gerade bei Technologiemetallen, Seltenen Erden und Edelmetallen erwarten Anleger ein hohes Maß an Offenheit, Kontrolle und Sicherheit. Dazu gehören klare Nachweise über die eingelagerten Bestände, transparente Prozesse sowie eine eindeutige Zuordnung zum jeweiligen Eigentümer. So entsteht die Grundlage für ein langfristig vertrauensvolles Sachwerte-Investment.

Börse Express:

Worin liegen die wesentlichen Unterschiede zwischen privater Verwahrung, Bankschließfach und spezialisierter Hochsicherheitslagerung?

Dieter Kreindl:

Bei der privaten Verwahrung trägt der Eigentümer die gesamte Verantwortung selbst. Sicherheit, Versicherung und Nachweisbarkeit liegen vollständig in seiner Hand. Ein Bankschließfach bietet zwar eine etablierte Form der Verwahrung, ist aber häufig nur bis zu bestimmten Beträgen versichert und eignet sich nicht immer für größere oder spezialisierte Metallbestände.

Eine spezialisierte Hochsicherheitslagerung bietet dagegen professionelle Sicherheitsstrukturen, kontrollierte Abläufe und eine klare Dokumentation der eingelagerten Werte.



Anleger profitieren von höheren Sicherheitsstandards, besserer Nachvollziehbarkeit und einem strukturierten Verwahrungskonzept.

Börse Express:

Wie wird gewährleistet, dass eingelagerte Metalle physisch vorhanden, eindeutig zugeordnet und jederzeit nachvollziehbar dokumentiert sind?

Dieter Kreindl:

Die physische Einlagerung wird durch einen digitalen Einlagerungsnachweis ergänzt. Über +Finomet können Kundinnen und Kunden nachvollziehen, dass die erworbenen Metalle tatsächlich eingelagert wurden und welchem Bestand sie zugeordnet sind.

Jede Lagerbewegung wird dokumentiert. Dadurch entsteht eine transparente Verbindung zwischen Erwerb, Einlagerung und Eigentumszuordnung. Gleichzeitig wird >>

verhindert, dass ein und derselbe Bestand mehrfach verkauft oder mehreren Käufern zugeordnet wird. Die Kombination aus physischer Lagerung und digitaler Dokumentation schafft damit ein hohes Maß an Sicherheit und Nachvollziehbarkeit.

Börse Express:

Welche Sicherheits- und Kontrollmechanismen sind bei der Lagerung besonders relevant?

Dieter Kreindl:

Besonders wichtig sind eine lückenlose Dokumentation, klare Eigentumsnachweise und nachvollziehbare Lagerbewegungen. Die digitale Mittelverwendungskontrolle über +Finomet spielt dabei eine zentrale Rolle, weil sie wesentliche Prozessschritte transparent abbildet. Für Anlegerinnen und Anleger entsteht dadurch eine bessere Informationsbasis: Sie können nachvollziehen, wie ihre Investition verwendet wurde, wo die Metalle eingelagert sind und wie die Eigentumszuordnung erfolgt. Entscheidend ist ein System, das Erwerb, Verwahrung und mögliche Veräußerung klar regelt.

Börse Express:

Warum spielt die persönliche Besichtigung eines Metallagers für Vermittler und Kunden eine wichtige Rolle beim Vertrauensaufbau?

Dieter Kreindl:

Eine persönliche Lagerbesichtigung macht die abstrakte Investition greifbar. Vermittler können sich vor Ort ein Bild von Sicherheitsstandards, Lagerprozessen und Dokumentation machen. Das stärkt die Beratung, weil sie die Abläufe besser erklären und Fragen der Kunden fundierter beantworten können. Auch für Kunden ist es ein wichtiger Vertrauensfaktor, wenn sie wissen, dass die Lagerung nicht nur auf Papier besteht, sondern nachvollziehbar und professionell organisiert ist. Die Besichtigung schafft damit zusätzliche Glaubwürdigkeit und Sicherheit.

Börse Express:

Welche Vorteile bietet ein spezialisierter Lagerstandort wie der Freeport Berlin Brandenburg im Vergleich zu klassischen Verwahrformen?

Dieter Kreindl:

Ein spezialisierter Lagerstandort bietet Anlegern professionelle Sicherheits- und Kontrollstrukturen, die über klassische Verwahrformen hinausgehen. Wichtig sind klare Prozesse, dokumentierte Eigentumszuordnung und eine nachvollziehbare Bestandsführung. Gerade Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass

**Buchtipps:**

In ihrem Buch „Das Kokain der Industrie“ beleuchten Andreas Kroll und Andreas Pietsch die strategische Bedeutung von Seltenen Erden und Technologiemetallen. Diese Rohstoffe gelten als Schlüssel für Zukunftstechnologien, Energiewende, Digitalisierung und moderne Industrieproduktion.

fehlende Transparenz bei Lagerung und Nachweissystemen zu Unsicherheiten führen kann. Spezialisierte Lagerstandorte schaffen hier mehr Struktur, Kontrolle und Vertrauen.

Börse Express:

Welche Rolle können physische Edelmetalle, Technologiemetalle und Seltene Erden in einem langfristigen Sachwerte-Konzept einnehmen?

Dieter Kreindl:

Physische Edelmetalle wie Gold und Silber können in einem langfristigen Sachwerte-Konzept als Stabilitätsanker dienen. Sie werden häufig zur Absicherung gegen wirtschaftliche Unsicherheiten eingesetzt. Technologiemetalle und Seltene Erden sind stärker wachstumsorientiert. Sie profitieren von strukturellen Trends wie Digitalisierung, Elektrifizierung, Energiewende und modernen Schlüsseltechnologien. Gleichzeitig weisen sie eine geringe Korrelation zu klassischen Anlageklassen auf und können dadurch zur breiteren Risikostreuung beitragen. In Kombination können Edelmetalle, Technologiemetalle und Seltene Erden unterschiedliche Funktionen erfüllen: Werterhalt, Wachstumspotenzial und strategische Absicherung.

Wichtiger Hinweis zur künftigen Lagerung:

Aus umsatzsteuerlichen Gründen sollen die Metalle künftig in einem +Finomet-zertifizierten Hochsicherheitslager in der Schweiz verwahrt werden. Dadurch sollen steuerliche Klarheit, hohe Sicherheitsstandards und ein zusätzlicher Schutz des Eigentums gewährleistet werden.

Börse Express:

„Vielen Dank für das offene und inspirierende Gespräch.“

Mehr Info finden Sie [HIER](#)